

## Ohne Niesen durch das Frühjahr

### Liebe Leserinnen und Leser,

Allergiker haben es schwer: Gegen ihre Krankheit, so scheint es, ist die Medizin weitgehend machtlos. Und so klagen auch dieses Jahr ab dem zeitigen Frühjahr wieder 15 bis 20 Prozent aller Deutschen über juckende, tränende Augen und eine laufende Nase – schätzungsweise so viele leiden unter Heuschnupfen, der allergischen Reaktion auf Pollen verschiedenster Art.

Warum die Zahl der Allergiker stetig steigt, ist noch nicht abschließend geklärt. Fest steht jedoch, dass es durchaus verheißungsvolle, besser wirksame und schonendere Alternativen zur schulmedizinischen Allergiebehandlung gibt – unter anderem die Mykotherapie. In diesem Newsletter stellen wir Ihnen vor, wie Reishi, Hericium und Agaricus blazei murrill nicht nur bei Heuschnupfen, sondern auch bei anderen Allergien erfolgreich eingesetzt werden können.

Mit den besten Grüßen - Ihre GfV

P.S.: Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns einfach eine kurze E-Mail.

### Regulieren statt unterdrücken

Juckreiz, Husten, Verdauungsprobleme, Müdigkeit, Atemnot ... Die Liste möglicher Symptome bei Allergien ist lang. Immer jedoch liegen dem allergischen Geschehen die gleichen Mechanismen im Körper zugrunde: Das Immunsystem, das uns zuverlässig vor gefährlichen Krankheitserregern schützen soll, ist bei einem Allergiker aus dem Lot geraten und bekämpft deshalb auch Stoffe, die eigentlich gar nicht gefährlich sind – bestimmte Nahrungsmittel zum Beispiel, Blütenpollen oder Bestandteile von Kosmetika.

▶ Regulieren statt unterdrücken

▶ Die Ursachen im Blick

▶ Raus aufs Land!

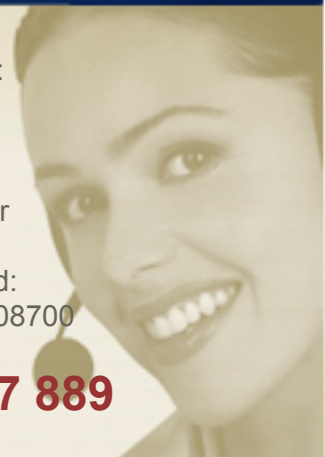
### Kostenlose Beratung

Montag - Freitag:  
8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch:  
14:00 - 18:00 Uhr

Aus dem Ausland:  
0049 / 821 / 49708700

**0800 00 77 889**



### Unsere Videothek für Sie



Viele Informationen über Vitalpilze präsentieren wir den Besuchern unserer Webseite jetzt auch als Video.

[Mehr Info](#)



Grundlegendes Ziel einer ganzheitlichen Allergiebehandlung muss also sein, das Immunsystem zu regulieren und auf diese Weise die übersteigerte Abwehr wieder in normale, gesunde Bahnen zu lenken. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Darmflora, denn der Darm ist ein

enorm wichtiges Immunorgan. Hier kommen die Vitalpilze ins Spiel. Sie sind hervorragend geeignet, den Darm sanft in sein natürliches Gleichgewicht zurückzubringen. Dies gilt speziell für den Reishi, dessen Wirksamkeit bei allergischen Reaktionen in Studien belegt ist. Allerdings dürfen die Betroffenen keine sofortige Heilung erwarten – die besten Ergebnisse zeigen sich, wenn der Reishi über einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten eingenommen wird. Unter anderem verantwortlich für die Wirkung des Reishi sind die enthaltenen Triterpene. Sie haben einen ähnlichen Effekt wie Kortison, lindern also Entzündungsprozesse, ohne jedoch die Nebenwirkungen dieses schulmedizinischen Medikamentes zu besitzen. Außerdem hemmen Triterpene die Ausschüttung des Gewebehormons Histamin, das für viele allergische Symptome wie Schleimhautschwellungen und Juckreiz verantwortlich ist.

### Die Ursachen im Blick

Insbesondere bei Allergien, die sich durch Störungen im Magen-Darm-Trakt wie Blähungen oder chronischen Durchfall zeigen, ist der Hericium sinnvoll. Er kann den gesunden Aufbau der Schleimhaut in den Verdauungsorganen fördern, was ihn übrigens auch zu einem wertvollen Helfer bei Entzündungen und Geschwüren in diesem Bereich werden lässt. Das „Spezialgebiet“ des Agaricus blazei Murill sind die Allergien der Atemwege, also Heuschnupfen und allergisches Asthma. Untersuchungen zeigten, dass der ABM unter anderem die Reaktion des Körpers auf allergieauslösende Stoffe dämpft und die Histaminausschüttung drosselt.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Medikamenten, die von Allergologen oft verschrieben werden, unterdrücken die Vitalpilze die Symptome nicht, sondern setzen an den Ursachen an, sodass sich in vielen Fällen eine dauerhafte Besserung einstellt. Dies soll zwar auch mit der schulmedizinischen Hyposensibilisierung erreicht werden. Sie ist allerdings sehr aufwendig, da über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren immer wieder Injektionen mit dem abgeschwächten Allergen notwendig sind. Eine Erfolgsgarantie gibt es auch hier nicht, und es besteht bei jeder Spritze die Gefahr eines allergischen Schocks.

Unser Buch

# NEU!

## JETZT BESTELLEN



[Mehr Info](#)

Newsletter - PDF Druckversion



Der Umwelt zuliebe:  
**Mit bedacht ausdrucken.**

[Mehr Info](#)

Gesellschaft für Vitalpilzkunde e. V.

VR 200244, Amtsgericht Augsburg  
1. Vorsitzender Dr. med. Heinz Knopf  
Spendenkonto:  
Augusta Bank  
BLZ: 720 900 00  
Kontonr: 723 85 41



### Raus aufs Land!

Ganzheitlich arbeitende Therapeuten halten es für sehr wichtig, dass Allergiker sich nicht als Opfer einer unheilbaren Erkrankung sehen, sondern aktiv zur Verbesserung ihrer Situation beitragen. Eine vollwertige Ernährung ist wichtig, um die Darmflora gesund zu erhalten, und versorgt den Körper mit allen notwendigen Vitalstoffen. Ebenfalls nicht zu vernachlässigen: Übertriebene Hygiene schadet eher, als dass sie nützt. Besonders Kinder brauchen auch den Kontakt zu Schmutz, Tierhaaren und Pollen, damit ihr Organismus frühzeitig lernt, zwischen harmlosen und gefährlichen Substanzen zu unterscheiden. Viele Studien haben gezeigt, dass „Bauernhofkinder“ deutlich weniger unter Allergien leiden als Kinder, die in der Stadt aufwachsen. Neben vielen anderen Gründen ist hier also noch ein weiterer, mal wieder raus aufs Land zu fahren!

#### Hericium



Großansicht

UNSERE  
VERANSTALTUNGEN  
ZUM THEMA VITALPILZE

Mehr Info

#### Agaricus



Großansicht

